

Marian Simo, Christopher J. Brown, Vladimir Hlavacek

Simulation of pressure swing adsorption in fuel ethanol production process.

Zusammenfassung

"das wachsende gewicht der grünen partei in frankreich ist auf eine sensibilisierung der bevölkerung für themen der politischen ökologie zurückzuführen und hat eine vorgeschichte, die weit vor dem gründungsparteitag der grünen 1984 beginnt. umfassende gesellschaftliche diskurse über umweltthemen, die übernahme umweltpolitischer forderungen in die programme der meisten parteien und das erstarken von umweltverbänden stellen heute das monopol der grünen auf ökologithemen in frage. dem drohenden profilverlust begegnet die grüne bewegung 2009 mit der gründung des wahlbündnisses 'europe écologie', worin sich die grünen zur abkehr von zahlreichen parteiinternen prinzipien gezwungen sehen. dank der integration von umweltverbänden und einer öffnung gegenüber der privatwirtschaft sowie dank einer schwäche der sozialistischen partei konnte 'europe écologie' bei den europa- und regionalwahlen 2009 und 2010 deutliche erfolge erzielen. erst bei den parlamentswahlen 2012 aber wird sich das potenzial der neuen gruppierung endgültig offenbaren."

Summary

"the growing importance of the green party in france is due to an increase in public awareness of ecological issues, but its history began long before the founding of the green party in 1984. broad social debates on environmental issues, the incorporation of environmental considerations in the most parties' programs, and the strengthening of environmental organizations challenge the green's monopoly on ecological issues. in order to prevent an imminent loss of support, the green movement founded 'europe écologie' in 2009, an electoral alliance for which the green party was forced to abandon many of their party's principles. thanks to the integration of environmental groups, an openness to industry and the private sector, and the weakness of the socialist party, 'europe écologie' was in a position to achieve success in the european and regional elections in 2009 and 2010. however, the potential of this new group will be apparent only after parliamentary elections in 2012." (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).